

# RS OGH 1983/6/30 12Os21/83

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.06.1983

## Norm

StGB §127 C

StGB §128 D

## Rechtssatz

Leistet der Täter Zug um Zug für die weggenommene Sache ein Äquivalent, so ist die Unrechtmäßigkeit der Bereicherung zu verneinen. Der Wert der Gegenleistung ist hiebei nach einen objektiv-individuellen Wertmaßstab zu beurteilen, doch ist die subjektive Wertvorstellung des Täters für den Bereicherungsvorsatz bedeutsam. Ist sich der Täter der Geringerwertigkeit seiner Gegenleistung bewußt, so ist ihm der volle Wert der entzogenen Sache anzulasten (kein "Differenzschaden" wie beim Betrug).

## Entscheidungstexte

- 12 Os 21/83

Entscheidungstext OGH 30.06.1983 12 Os 21/83

Veröff: SS 54/54 = RZ 1984/10 S 21

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0093323

## Dokumentnummer

JJR\_19830630\_OGH0002\_0120OS00021\_8300000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)